

noch zu: 2 Klassen von Systemen

- strukturbewahrend
- evolvierend

Strukturbewahrende Systeme

konventionelle Systemtheorie (der 50er Jahre)
ausgerichtet auf Gleichgewichtsprinzipien

- für mechanistische Systeme *)1
(strukturell unveränderliche S.)

- für bestimmte adaptive (anpassungsfähige) S. *)2

1 Umweltbeziehungen gekennzeichnet durch

'Law of requisite variety' (Ashby)
(erforderliche Vielfalt)

d.h. System muß über ebenso viele Handlungsmögl. verfügen, wie die Kontrolle der sich ändernden Umwelt es erfordert (z.B. flexible Maschinen)

(Bsp.: evolvierende S. werden auch mit Unerwarteten, noch nicht dagewesenen Situationen fertig)

2 Umweltbeziehungen gekennzeichnet durch

'Suchprozeß nach (Wiederherstellung des) Gleichgewichts'
(Ashby's Variante von 'Evolution' // Ultrastabilität)

↑ beides mit heutigen Maschinen realisiert/realisierbar
(Robots, Knowbots)

(Bsp.: evolvierende S. sind permanent fernab vom Gleichgewicht)